

Neues Zielhaus im Stadion

Kampfrichter sitzen zukünftig im Trockenen – Gemeinsam angestoßen

BIRKENFELD. Im Trockenen sitzen zukünftig die Kampfrichter bei Sportwettkämpfen im Birkenfelder Stadion „Am Berg“. Schließlich bietet ihnen nun das neu errichtete Zielhaus Schutz. Die Helfer Michael Döhring, Karl-Heinz Schulz, Gerd Hartenberger, Ralf Kunz, Wolfgang Becker, Jörg Bruch und Fredi Spreier haben durch ihre Arbeitseinsätze eine größere Summe Geld bei dem Projekt gespart.

Helmut Hauch, Kreis-Leichtathletik- und auch Fördervereinsvorsitzender hatte alle Sponsoren und Helfer ins Stadion eingeladen, um auf das Projekt anzustoßen. Landrat Axel Redmer, Bürgermeis-

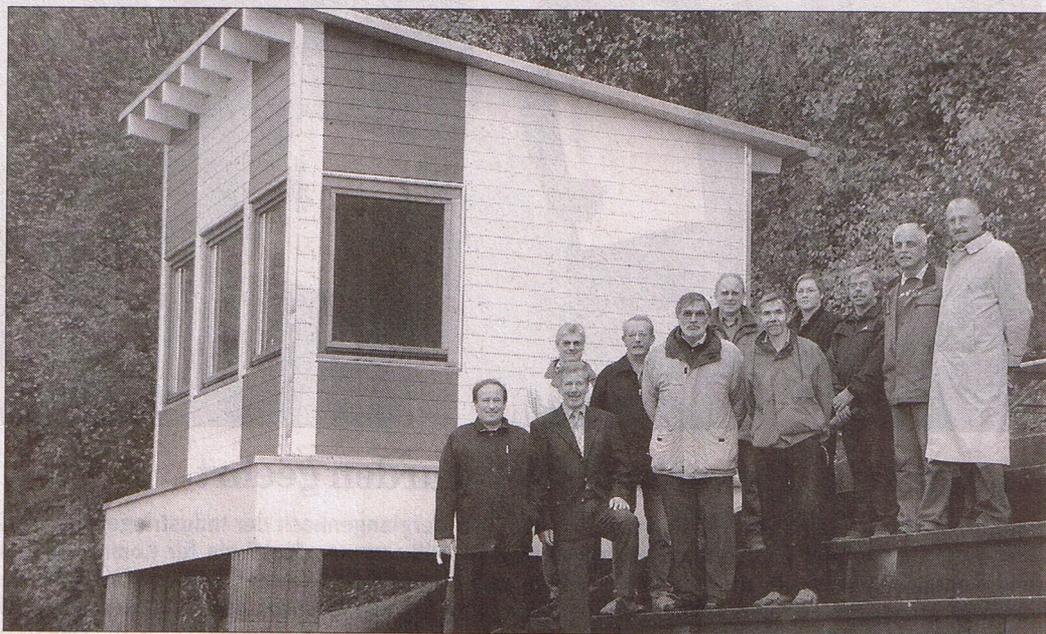
ter Manfred Dreier, der Marketingdirektor der Kreissparkasse Birkenfeld, Freimut Galle, Sportkreisvorsitzender Christian Grüneberg und nicht der Willi Maurer, der Vizepräsident des Leichtathletikverbandes Rheinland (LVR), stellten heraus, dass das Haus eine sinnvolle Investition gewesen sei.

Sowohl Axel Redmer als auch Manfred Dreier waren sich einig, dass man der Jugend in der heutigen Zeit Angebote machen müsse, wenn man sie dem Sport zuführen wolle. Manfred Dreier als Hausherr hob heraus, dass die Verwaltung ganze Arbeit geleistet habe, da sie die kom-

plette Abwicklung übernommen hatte.

Die Kommunalpolitiker sicherten Hauch auch finanzielle Unterstützung zu, sollte es Schwierigkeiten mit der Stabhochsprunganlage bei den 2006 anstehenden Rheinland-Pfalz-Meisterschaften geben. Eine Absage des Stabhochsprungs soll es nicht geben, da „wir nicht nur drei viertel Meisterschaften ausrichten wollen“.

Willi Maurer unterstrich mit seiner Anreise aus Trier die Aussage Hauchs, dass der Leichtathletikkreis kein weißer Fleck mehr auf der Karte des LVR ist. Birkenfeld sei einer der aktivsten Kreise.



Helfer, Politiker und Funktionäre feierten im Birkenfelder Stadion „Am Berg“ die Einweihung des neuen Zielhauses. Dort sitzen zukünftig die Kampfrichter bei Wettbewerben.